



dpa

# GRUNDRAUSCHEN

ein Film von Friedrich Rackwitz

## SYNOPSIS

Die dpa ist eine der größten Nachrichtenagenturen der Welt, doch kaum einer kennt die Arbeitsweise dieser Institution. *Grundrauschen* blickt als erster Dokumentarfilm in die Räumlichkeiten der Agentur und zeigt durch welche Entscheidungsprozesse, Fragestellungen und Methodiken die uns bekannte Nachrichtenwelt entsteht. Zentrale Frage dabei ist: Wie wird die Welt zur Nachricht und die Nachricht zur Welt?



## INHALT

Die dpa ist eine Nachrichtenmaschine. Und die muss ständig laufen. 2.700 Nachrichten am Tag. Wie kann man seriös berichten, in einer Zeit, die permanent nach Geschwindigkeit verlangt? Wie kann man Pietät wahren, wo kaum eine Information als zu sensibel für die Öffentlichkeit gilt? Und wie gehen die Menschen, die die Nachrichten machen, damit um?

*Grundrauschen* wurde im zentralen Newsroom der dpa in Berlin gedreht, entstanden ist ein beobachtender Dokumentarfilm, der kein journalistisches Produkt sein soll. Stattdessen soll die Frage gestellt werden, wie Nachrichten aus der Welt entstehen und diese wiederum eine eigene Welt erschaffen.

Zu Beginn des Films sieht man die Verabschiedung eines dpa-Mitarbeiters in den Ruhestand. An seinen ersten Arbeitstag denkend erzählt er, wie er damals eine Telefonzelle blockieren musste, damit die Konkurrenz dort nicht telefonieren konnte. Danach konfrontiert uns der Film direkt mit der Gegenwart: Konferenzen werden über Monitore abgehalten, Bilder kommen im Sekundentakt ins Redaktionssystem, Twitter wird überwacht und Nachrichten mit einer umfassenden Medienstrategie geplant. Dazwischen taucht der Brötchenmann auf, der an die Redakteure Essen verkauft, während ein neues Papier aus dem Drucker kommt und so die Gleichsetzung von Nachrichten und Nahrung klar wird: Wir müssen füttern, um einen Hunger zu stillen. Oder kommt der Hunger erst vom Füttern?

In einem Raum mit knapp 400 Mitarbeitern, 150 Meter lang, 30 Meter breit, rund um die Uhr besetzt, werden die täglichen Nachrichten der dpa produziert, gestrickt, wie in einer Fabrik. Sie nennen diesen Ort selbst „Das Raumschiff“. Ist man drin, spielt es keine Rolle, wo sich das Raumschiff gerade befindet, man spürt nicht die Welt um sich herum, hat aber elektronische Fühler in die ganze Welt ausgestreckt.

In der Tradition des direct cinema wird auf Musik, Kommentar und Interviews verzichtet. Wir bekommen nicht das Bild einer aufregenden, pulsierenden Nachrichtenwelt, sondern das einer konzentrierten Nachrichtenfabrik, die wie am Fließband die Nachrichten als Ware herstellt – immer mit dem Versuch, Anstand zu bewahren.

## **CREDITS**

**Regie und Ton**  
**Friedrich Rackwitz**

**Bildgestaltung**  
**Carla Muresan**

**Tongestaltung**  
**Cornelia Böhm**

**Montage**  
**Anna Mbiya Katshunga und Friedrich Rackwitz**

**Idee und Buch**  
**Friedrich Rackwitz und Christian Aichner**

**Producer**  
**Simon Baumann**

**Kameraassistentz**  
**Nikolaus Götz**

**Aufnahmeassistentz**  
**Steve Bergmann**

**Tonassistentz**  
**Insa Langhorst**

**Beratung**  
**Stephan Vorbrugg**

**Titelgrafik**  
**Johannes Plank**

**Grafiken**  
**Gia Janezashvili**

**Untertitel**  
**David Drevs**  
**Lucian Heinzmann**

**Produzent**  
**Matthis Heinzmann**

**Produktionsassistentz**  
**Mariella Santibanez**

**Filmgeschäftsführung Berlin**  
**Horst Schwaab**  
**Insa Langhorst**

**Gesamtleitung**  
**Heiner Stadler**

**Projektbetreuung**  
**Ysabel Fantou, Daniel Lang, Knut Karger**

**Schnittbetreuung**  
**Karina Ressler, Stephan Krumbiegel**

**Bildbetreuung**  
**Axel Block**

**Herstellungsleitung**  
**Ferdinand Freising**

**Herstellungsassistenz**  
**Anna-Katharina Engel**

**Filmgeschäftsführung HFF**  
**Margit Werb**

**Festival- und Lehrkoordination**  
**Tina Janker**

**Herstellungsleitung Postproduktion**  
**Christoffer Kempel**

**Colorgrading**  
**Claudia Fuchs**

**Gerätetechnik**  
**Rainer Christoph**  
**Boris Levine**

**System- und Medientechnik**  
**Benedikt Geß**

**Schnitttechnik**  
**Christine Schorr**  
**Yuval Tzafrir**

**Conforming DCP-Erstellung**  
**Martin Förster**

**Raumdisposition**  
**Sabina Kannewischer**  
**Beate Bialas**

**Besonderen Dank an:**

**Die gesamten Mitarbeiter der dpa Zentralredaktion in Berlin**

**Den Betriebsrat der dpa**

**Die Geschäftsführung der dpa**

**Die Pressestelle der dpa, insbesondere Christian Röwekamp und Christina Gambarini**

**Besonderen Dank an:**

**Edith und Toni Muresan**

**Stefan Sick**

**Michael Neubauer**

**Bettina Böhler**

**Anatol Schuster**

**Melanie Jilg**

**Christian Bangel**

**Gregor Koppenburg**

**Narges Kalhor**

**Vera Drude**

**Susanne Quester**

**Juliane Rahn**

**Nikolaus Egel, Sebastian Kirsch, Martin Geilhufe**

**Gesa Marten**

**Franka Eisenschenk**

**Konstantin von Sichart**

**Marianne Theuring**

**Ella, Joshua und Georges Mbiya Katshunga**

**Josephine, Matilda und Clara Wuigk**

**Gefördert mit Mitteln der Freunde und Förderer der HFF München**

**© 2016 MEKU Film GmbH / HFF München**

**[www.grundrauschen-film.de](http://www.grundrauschen-film.de)**

**Bild: 2k, 1,85:1**

**Format: DCP**

**Ton: 5.1**

**Länge: 83 Min.**

## **KONTAKT:**

### **Regie / Festivalkoordination**

**Friedrich Rackwitz**  
Parkstraße 2 Rgb  
80339 München  
0176/62183463  
rackwitz@fortisgreen.de

### **HFF München**

**Ferdinand Freising**  
Bernd-Eichinger-Platz 1  
80333 München  
089 68957 4030

### **Produktion**

**Meku Film GmbH**  
Ahornstraße 2  
14163 Berlin

